

2844 - 0809

Stefan Wolle

Die heile Welt der Diktatur

Alltag und Herrschaft in der DDR
1971 – 1989



Bundeszentrale für politische Bildung

Inhalt

PROLOG: IM LABYRINTH DER VERGANGENHEIT

1.	Die Minute des Abschieds	13
2.	Die gespaltene Erinnerung	15
3.	Das unerbittliche Gedächtnis	17
4.	Die dialogische Methode oder Die doppelte Wahrheit des Rabbi Löw	19
5.	Die Geschichte als Ereignislosigkeit	20
6.	Die fröhliche Aufarbeitung	22
7.	Klio als Göttin der Freiheit	24

ERSTER TEIL: WANDEL UND KONTINUITÄT

Kapitel I: Die sechziger und siebziger Jahre in der Geschichte der DDR

1.	Das Ende der Ulbricht-Zeit	27
2.	Der endlose Winter 1969/70 oder Die vier Hauptschwierigkeiten beim Aufbau des Sozialismus	33
3.	Machtkampf hinter den Kulissen	35

Kapitel II: Die Ära Honecker

1.	Der VIII. Parteitag der SED	40
2.	Erich Honecker an der Spitze der Partei	41
3.	Der IX. Parteitag	46
4.	Die späten siebziger Jahre	49
5.	Erstarrung und Krise der achtziger Jahre	51
6.	Erich Honecker und der Untergang der DDR	52

ZWEITER TEIL: DIE DDR UND EUROPA

Kapitel I: Die Entspannungspolitik der frühen siebziger Jahre

1.	Regierungswechsel in Bonn	57
2.	Verkehrsabkommen und Grundlagenvertrag	59

Kapitel II: Die DDR und die »nationale Frage«

1.	Die Abschaffung der deutschen Nation	63
2.	Die SED-Führung zwischen Abgrenzung und »gemeinsamer deutscher Verantwortung«	64

Kapitel III: Der Alltag der deutschen Teilung

1.	Die DDR und das Westfernsehen	69
2.	Der geteilte Himmel über Berlin	71
3.	Der Intershops – Schaufenster des Wohlstandsparadieses	74
4.	Geteilte Sprache im geteilten Land?	78
5.	Das DDR-Bild des Westens oder Die »edlen Wilden« des Konsum-Zeitalters	82
6.	Die Wiederkehr der deutschen Nation im Herbst 1989	84

Kapitel IV: Die DDR als Teil des Sowjetimperiums

1.	Stalinismus in den Farben der DDR	87
2.	Die DDR als »Homunculus sovieticus«?	88
3.	Die ungeliebten Brüder	90
4.	Die polnische Krise 1980/81	92
5.	Der Alltag der deutsch-polnischen Völkerfreundschaft	93

DRITTER TEIL: STRUKTUREN DER MACHT

Kapitel I: Die Partei

1.	Die Partei als Mutter der Massen	97
2.	Parteitage	99
3.	Das Zentralkomitee	100
4.	Das Politbüro	101
5.	Der Parteiapparat	102
	– Der Apparat des Zentralkomitees	102
	– Die Gliederungen der Partei	102
	– Parteikontrollkommissionen	103
	– Parteiinstitute	104
	– Die Nomenklatura	105
	– Die Parteimitglieder	106
	– Die Mitgliederversammlungen	108

Kapitel II: Blockparteien und Massenorganisationen

1.	Heimliche Opposition oder Verbündete der SED?	110
2.	Die Massenorganisationen im DDR-Alltag	112
	– Der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund (FDGB)	112
	– Die Freie Deutsche Jugend (FDJ)	113
	– Die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft (DSF)	115
	– Gesellschaft für Sport und Technik (GST)	115

Kapitel III: Der Staatsapparat

1.	Einheit von Staat und Partei	117
2.	Wahlen in der DDR	118

VIERTER TEIL: HERRSCHAFT UND UNTERWERFUNG

Kapitel I: Legitimation der Macht

1.	Historische Formen staatlicher Legitimität	123
2.	Die Diktatur der Liebe	125
3.	Die Ideologie als Opium der Herrschenden	128
4.	Legitimation durch Geschichte	131

Kapitel II: Macht und Geheimnis

1.	Öffentlichkeit und Kommunikation in der Diktatur	135
2.	Die verordnete Öffentlichkeit als Verlust der Freiheit	136
3.	Der Geheimhaltungsstaat	137
4.	Zensur und »kalte Bücherverbrennung« im Leseland DDR	141
	– Die Genehmigungsverfahren	143
	– Weltliteratur zwischen »Erbeaneignung« und Reglementierung	145
	– Das Giftschranksystem	149
	– Der Antiquariatsbuchhandel	150
5.	Die Kontrolle der Öffentlichkeit	152
	– Landschaften der Lüge	152
	– Der total kontrollierte Mensch	152
	– Stasi, Staat und Gesellschaft	153
6.	Ersatzöffentlichkeit	154
	– Politische Witze	154
	– Gerüchte und Wandersagen	156
	– Kneipe, Kaffeehaus und Szene als Öffentlichkeitssurrogat	160

Kapitel III: Die Inszenierung der Macht

1.	Die DDR als Potjomkinsches Dorf	163
2.	Die Weltfestspiele der Jugend und Studenten im Sommer 1973	164
3.	FC Bayern München gegen SG Dynamo Dresden, 7. November 1973	166
4.	Güstrow, 13. Dezember 1981	167

FÜNFTER TEIL: GESELLSCHAFT UND WIRTSCHAFT

Kapitel I: Die Gesellschaft der DDR

1.	Die Bevölkerungsentwicklung	171
2.	Liebe, Sex und Zärtlichkeit	172
3.	Die Frau und der Sozialismus	173
4.	Das Land der glücklichen Babys	177
	– Vornamen im Sozialismus	180
5.	Die Rentner	181
6.	Wohnungsprobleme und Städtebau	182
	– Die Wohnungssituation	182

- Wohnungssuche 185
- Das Wohnungsbauprogramm 187

Kapitel II: Wirtschaftspolitik der SED

1. Die Grundlagen der sozialistischen Ökonomie 189
 - Die Geheimnisse der Planwirtschaft 189
 - Das Primat der Politik 190
 - Teufelskreis der Mangelwirtschaft 192
2. Die ökonomische Entwicklung der DDR in den siebziger und achtziger Jahren 195
 - Wirtschaftliche Lage der frühen siebziger Jahre 195
 - Die Vernichtung der Privatwirtschaft – Anfang vom Ende der DDR? 195
 - Preissteigerungen auf dem Weltmarkt 197
 - Einrichtung der Exquisit- und Delikatläden 198
 - Die »Kaffee Krise« 199
 - Gestattungsproduktion 201
3. Schuldenkrise 202
4. Das »Koko-Imperium« 204
 - Kunst- und Antikhandel 205
 - Waffenhandel 206
 - Müllimporte 207
 - Umgehungsgeschäfte 208
 - Verkauf von Blutprodukten 208
 - Finanzierung der DKP 209
 - Menschenhandel 209
5. Die ökologische Krise als »Geheime Verschlusssache« 210
 - Luftverschmutzung 211
 - Wasser und Abwasser 211
 - Bergbau 212
 - Abfallentsorgung 212

Kapitel III: Alltag in der DDR

1. »Sie werden plaziert!« oder Die heimliche Herrschaft der Verwalter des Mangels 213
2. Die Kleinanzeige als Reich der Freiheit 215
3. Das Automobil als liebstes Kind des DDR-Deutschen 217
4. Leben in der DDR 219

Kapitel IV: Der Zeitgeist

1. Der Mauerstaat als Reich der Poesie 222
2. »Es geht seinen Gang« oder Die »kommode« Diktatur der SED 227
3. Sozialistisches Biedermeier als Lebensform der achtziger Jahre 230
4. Die »Szene« oder Die Kultur der negativen Freiheit 230

SECHSTER TEIL: ELEMENTE DER KRISE

Kapitel I: Die kritischen Intellektuellen und die SED

1.	»Wenn sich Macht und Geist vereinen . . .«	235
2.	Der Traum vom demokratischen Sozialismus oder Die Immanenz der Häresie	236
3.	Kulturpolitik nach dem VIII. Parteitag der SED	238
4.	Singebewegung und »Festival des politischen Liedes«	240
5.	Die Biermann-Ausbürgerung und ihre Folgen	241
6.	Literatur und Politik nach 1976	244

Kapitel II: Kirche, Staat und Opposition

1.	Die Kirchen in der DDR	247
2.	»Kirche im Sozialismus«	250
3.	Die Selbstverbrennung des Pfarrers Brüsewitz	252
4.	Das Spitzengespräch vom 6. März 1978	253
5.	Die Opposition im Freiraum der Kirche	254

Kapitel III: Der »Neue Kalte Krieg« und die DDR-Gesellschaft
der achtziger Jahre

1.	Die Weltpolitik im Schatten der atomaren Bedrohung	256
2.	Die Militarisierung der DDR-Gesellschaft	257
3.	»Schwerter zu Pflugscharen« – Die unabhängige Friedensbewegung der DDR	261
	– Die Entstehung der Friedensgruppen	261
	– Die »Gruppen« oder Die Begegnung der dritten Art – Versuch eines idealtypischen Porträts	262
	– Reaktionen des Staates	266
	– Die Kirche im Brennpunkt der Ereignisse	268
4.	Die »West«-Grünen und die Friedensbewegung der DDR	272
	– Die Grünen und die Honecker-Führung	272
	– Demonstration auf dem Alexanderplatz am 12. Mai 1983	273
	– Gespräch mit Erich Honecker am 31. Oktober 1983	273
	– Das Verhältnis zu Partei, Staat und Opposition bis zum Herbst 1989	275
5.	Die Botschaftsaktion am 4. November 1983	277
6.	Resignation und Neubeginn der Menschenrechtsbewegung im Zeichen der Perestrojka	279

Kapitel IV: Die Mauer und die Ausreiseproblematik

1.	Die Staatsgrenze	281
2.	Freigang aus dem Staatsknast – Das Reisekadersystem	282
3.	Die Republikflucht	283

4.	Die Bewegung der Antragsteller	285
-	Botschaftsflüchtlinge	287
-	Die Antragsteller und die »Gruppen«	289

SIEBTER TEIL: DER WEG IN DEN ZUSAMMENBRUCH

Kapitel I: Die Perestrojka und die DDR

1.	Das Ende der Breschnjew-Ära	291
2.	Der Beginn der Perestrojka und die DDR-Gesellschaft	292
3.	Das »Sputnik«-Verbot	294
4.	Perestrojka und Opposition	295

Kapitel II: Aktionen der Opposition

1.	Die »Zionskirchen-Affäre« im November 1987	297
2.	Die »Januarereignisse« von 1988	297
3.	Auseinandersetzungen um die Kirchenzeitungen	303
4.	Radio Glasnost	304
5.	Der Januar 1989	305
6.	Die Kommunalwahlen im Mai 1989	306
7.	Der »Himmliche Friede«	308
8.	Der Gründungsaufwurf des Neuen Forums	310
9.	Der Westen und die DDR-Opposition	312

Kapitel III: Der Machtverfall der SED-Führung

1.	Die Partei in der Krise	315
2.	Die gescheiterte »Geheim-Glasnost« der SED-Führung	318

Kapitel IV: Das Ende der SED-Herrschaft

1.	Der Oktober 1989	320
2.	Der 4. November	325
3.	Der Fall der Mauer	326

EPILOG: DIE DIALEKTIK DES UNTERGANGS

1.	Die DDR in der deutschen Geschichte	329
2.	Anfang und Ende des »dritten Weges«	334
3.	Der Einzelne im System der Unterdrückung	336
4.	Die Stasi und die Wende	338
5.	Ende und Verklärung der DDR-Opposition	340
6.	Die Lehren der Geschichte	342

ANHANG

Verzeichnis der Anmerkungen	347
Weiterführende Literatur	369
Zeittafel	391
Personenregister	417